



Taktisch – Organisatorische Maßnahmen

Funkprobe

LWZ – BEL (BH) – GEL (Gemeinde)

- **Ablauf der Funkprobe und Reihenfolge**
- **Vorbereitung der Geräte**
- **Funkprobe mit Sprechgruppe und Meldung**
- **Hinweise**

Bearbeitung: KAT-23.299/478 – Mag. Bernd Noggler | Abt. Zivil- und Katastrophenschutz
Stand: 13. 02. 2008
Status: **V1.0**

1 Ablauf der Funkprobe und Reihenfolge

Der digitale Bündelfunk „BOS Austria“ wird in Tirol auch als neuer Behördenfunk verwendet. Land Tirol (Landeswarnzentrale/Landeseinsatzleitung), Abt. Zivil- und Katastrophenschutz, die Bezirkshauptmannschaften (BEL) sowie die Gemeinden (GEL, Gemeindepolizei, Lawinenkommissionen) können über den Digitalfunk gemeinsam kommunizieren.

Die betroffenen Behörden (v.a. auf Gemeindeebene) werden deshalb seitens der Abt. Zivil- und Katastrophenschutz ersucht, zur Kommunikation sich mit einem Digitalfunk Basispaket, bestehend aus:

- einer Fixstation mit Außenantenne sowie
- einem Handfunkgerät für Geländeeinsätze

auszustatten.

Um diese Technik im Einsatzfall auch anwenden zu können, sind neben bereits vorhandenen Unterlagen zur Bedienung der Geräte, Funkproben zweckmäßig.

Die Funkproben werden ab Feber 2007 jeweils **am letzten Donnerstag des Monats** abgehalten.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

1. Information an alle BH's sowie Gemeinden am Montag der betroffenen Woche per Mail.
2. Verständigung am Tag der Funkprobe erneut per Mail.
3. Start der Funkprobe um 09:00, in folgender Reihenfolge: Innsbruck, Innsbruck-Land, Imst, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte und Schwaz
4. Reihenfolge innerhalb der Bezirke Funkspruch zur BH, dann die Gemeinden in der Reihenfolge laut Digitalfunk Liste „Behörden im Bezirk <Name>“!

Unterlagen im Internet zu 1: www.tirol.gv.at/digitalfunk -> „Digitalfunk Download“

- ➔ *Bestellformular „Digitalfunk“ – siehe Punkt 4*
- ➔ *Bedienungsunterlagen „Fixstation“ und „Handfunkgerät“ – siehe Punkt 5A und 5C*
- ➔ *Listen der teilnehmenden Behörden – siehe Punkt 2 (Link „Digitalfunk Taktik“) Dort sind unter Punkt 1 die Erreichbarkeiten, gegliedert in Feuerwehr (02), Polizei (04), Rettungen (06), Bundesheer/Militär (07) und Behörden (08) angeführt!*

DF-Digitalfunk		Taktisch/Organisatorische Maßnahmen Rufnummern Einzelruf	
087	Ausstattung Digitalfunk Bezirk BEHÖRDEN - INNSBRUCK LAND		
	Stand: 04.02.08		
Bezirksebene			
052	BE - Bezirkseinsatzleitung Innsbruck Land (BH)	IL	
<small>Grundausrüstung: Fixstation, Handfunkgerät und Fahrzeuggerät</small>			
053	BW - Bezirksleitung Berowacht Innsbruck Land		
070	BBA - Baubezirksamt Innsbruck (BBA und Wasserbau)		
Gemeindeebene			
GE - Gemeindefeinsatzleitungen			
<small>Grundausrüstung: Fixstation, teilw. Handfunkgerät</small>			
172	Navis	NVS	
174	Axams	AXA	
218	Fulpmes	FUL	
230	Gries am Brenner	GRB	
227	Götzens	GOE	
241	Hall in Tirol inkl. Stadtpolizei	HAL	
349	Oberberg	OBB	

2 Vorbereitung der Digitalfunk Geräte zur Funkprobe

Die Funkprobe kann mit jedem Funkgerät durchgeführt werden (Fixstation, Handfunkgerät od. auch Mobilgerät/Fahrzeuggerät). Sollten mehrere Geräte zur Verfügung stehen, ist von Probe zu Probe ein Gerätewechsel empfehlenswert.

Funkgerät einschalten!

Ca. 2 -3 Sekunden den Ein/Ausschaltnopf drücken!



Fixgerät

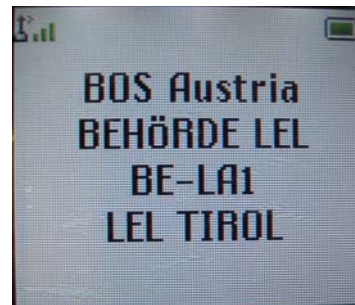


Handfunk

Kontrolle ob sich das Gerät im „BOS Austria“ Netzbetrieb befindet!

Korrekte Bildschirmanzeige wenn das Gerät nach dem Einschalten im Netzbetrieb (TMO Trunked Mode Operation) angemeldet ist!

Zeile 1: BOS Austria
 Zeile 2: Aktiver Ordner (Behörde LEL | od. GEL See)
 Zeile 3: Aktive Sprechgruppe (Bsp: BE-LA1)
 Zeile 4: Eigentümer

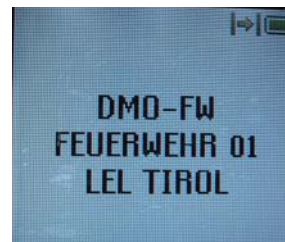


Mit der **Notbetriebsart** Direkt Mode Betrieb (**DMO**) ist **keine Funkprobe** mit der LWZ od. der BH möglich, da im DMO Betrieb die Sendereichweite beschränkt ist (max. ein bis zwei Kilometer)! Die DMO Betriebsart dient einem lokalen Notbetrieb bei Ausfall der DF Infrastruktur!

Bildschirmanzeige wenn das Gerät nach dem Einschalten im Direktbetrieb (DMO) angemeldet ist!

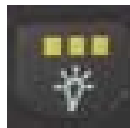
Funkprobe nicht möglich!

Zeile 1: **KEINE ANGABE (Leer)**
 Zeile 2: Aktiver DMO Ordner (Bsp. DMO-FW)
 Zeile 3: Aktive DMO Sprechgruppe (Bsp: Feuerwehr01)
 Zeile 4: Eigentümer



Wechsel DMO – Netzbetrieb (TMO)

Funktionstaste ca. 2-3 Sekunden drücken



Fixgerät

Handfunk:
Schwarzer Knopf
 unterhalb der
 Sprechstaste!

Einstellen der korrekten Sprechgruppen (Hauptsprechgruppe)

GE-IBK1 für die Stadt Innsbruck | BE-IL1 für Behörden im Bezirk Innsbruck Land | BE-IM1 im Bezirk Imst | BE-KB1 im Bezirk Kitzbühel | BE-KU1 im Bezirk Kufstein | BE-LA1 im Bezirk Landeck | BE-LZ1 im Bezirk Lienz | BE-RE1 im Bezirk Reutte und BE-SZ1 im Bezirk Schwaz.

Das Auswählen der Hauptsprechgruppe ist über Funktionstasten schnell und einfach durchführbar!

Funktionstaste ca. 2-3 Sekunden drücken



Fixgerät

Handfunk:
Grüner Knopf
 oberhalb der
 Sprechstaste

Digitalfunkgerät ist jetzt für die Funkprobe betriebsbereit!

3 Funkprobe mit Sprechgruppe und Meldung

Digitalfunkgerät betriebsbereit mit folgender Bildschirmanzeige:

Korrekte Bildschirmanzeige wenn das Gerät nach dem Einschalten im Netzbetrieb (TMO Trunked Mode Operation) angemeldet ist! Zeile 1: <i>BOS Austria</i> Zeile 2: <i>Aktiver Ordner (Bsp. Behörde LEL GEL See)</i> Zeile 3: <i>Aktive Sprechgruppe (Bsp: BE-LA1)</i> Zeile 4: <i>Eigentümer</i>	
---	--

Hinweise zu:

- Zeile 1 **BOS Austria** (Gerät im Netzbetrieb)!
- Zeile 2 Angabe des aktiven Ordners (Textanzeige unterscheidet sich von Organisation zu Organisation)!
- „Behörde LEL“ bei Geräten der Landeseinsatzleitung/ LWZ
 „Behörde <Kurzbezeichnung Bezirk>“ bei Geräten der BEL/BH (Bsp.: Behörde SZ bei der BH Schwaz)
 „GEL <Name der Gemeinde>“ bei Geräten der GEL (Gemeindenname teilweise abgekürzt!)
- Zeile 3 **Hauptsprechgruppe, abhängig vom Bezirk**
 GE-IBK1 für die Stadt Innsbruck | BE-IL1 im Bezirk Innsbruck Land | BE-IM1 im Bezirk Imst | BE-KB1 im Bezirk Kitzbühel | BE-KU1 im Bezirk Kufstein | BE-LA1 im Bezirk Landeck | BE-LZ1 im Bezirk Lienz | BE-RE1 im Bezirk Reutte und BE-SZ1 im Bezirk Schwaz
- Zeile 4 Angabe zum Eigentümer (Name teilweise abgekürzt!)
 (Bsp: LEL Tirol | BE Schwaz | GEL Innervillgraten)

Führen eines Funkgesprächs

- Funkgespräche sollen kurz gefasst sein,
- jedenfalls aber das Wesentliche enthalten

Funkgespräche sollen:

- logisch und klar
- vollständig und deutlich
- langsam und nicht im Dialekt geführt werden

Grundregel:

- > Denken
- > Sprechstaste drücken
- > Luft holen
- > Sprechen
- > Sprechstaste freilassen

Sprechstaste drücken

Fixgerät:
rechte Taste am Tischmikrofon (Blitzsymbol)

Handfunk:
Sprechstaste seitlich zwischen den beiden Funktionstasten („Grün“ oben und „Schwarz“ unten)

Funkgespräch durchführen

Landeswarnzentrale beginnt mit

„BH <Name> oder Gemeinde <Name> für Landeswarnzentrale od. LWZ „ KOMMEN	<i>ANRUF</i>	Angesprochene Organisation meldet sich
„Frage Verständigung“ KOMMEN	<i>ANRUF-ANTWORT</i>	„Hier BH <Name> oder Gemeinde <Name> „ KOMMEN
„Landeswarnzentrale od. LWZ verstanden“ ENDE	<i>NACHRICHT</i>	„Meldung Verständigung <i>sehr gut / brauchbar / schlecht</i> “ KOMMEN
	<i>BESTÄTIGUNG</i>	
	<i>ABSCHLUSS</i>	

Reihenfolge der Funkprobe:

1. Stadt Innsbruck
2. Bezirk Innsbruck Land beginnend mit der BH Innsbruck Land, anschl. die Gemeinden lt. Liste
3. Bezirk Imst beginnend mit der BH Imst, anschl. die Gemeinden lt. Liste
4. Bezirk Kitzbühel beginnend mit der BH Kitzbühel, anschl. die Gemeinden lt. Liste
5. Bezirk Kufstein beginnend mit der BH Kufstein, anschl. die Gemeinden lt. Liste
6. Bezirk Landeck beginnend mit der BH Landeck, anschl. die Gemeinden lt. Liste
7. Bezirk Lienz beginnend mit der BH Lienz, anschl. die Gemeinden lt. Liste
8. Bezirk Reutte beginnend mit der BH Reutte, anschl. die Gemeinden lt. Liste
9. Bezirk Schwaz beginnend mit der BH Schwaz, anschl. die Gemeinden lt. Liste

Liste (pdf) der Teilnehmenden Behörden in den Bezirken!

www.tirol.gv.at/digitalfunk -> „Digitalfunk Download“ -> Punkt 2 (Link „Digitalfunk Taktik“)

Dort sind unter Punkt 1 die Erreichbarkeiten, gegliedert in Feuerwehr (02), Polizei (04), Rettungen (06), Bundesheer/Militär (07) und **Behörden (08)** angeführt!

DF-Digitalfunk		Taktisch/Organisatorische Maßnahmen Rufnummern Einzelruf	
087	Ausstattung Digitalfunk Bezirk BEHÖRDEN - INNSBRUCK LAND		
Stand: 04.02.08			
Bezirksebene			
052	BE - Bezirkseinsatzleitung Innsbruck Land (BH)	IL	
Grundausrüstung: Fissstation, Handfunkgerät und Fahrzeuggerät			
053	BW - Bezirksleitung Bergwacht Innsbruck Land		
070	BBA - Baubezirksamt Innsbruck (BBA und Wasserbau)		
Gemeindeebene			
GE - Gemeindeeinsatzleitungen			
Grundausrüstung: Fissstation, teilw. Handfunkgerät			
172	Navis	NVS	
174	Axams	AXA	
218	Fulpmes	FUL	
230	Gries am Brenner	GRB	
227	Götzens	GOE	
241	Hall in Tirol inkl. Stadtpolizei	HAL	
349	Obernberg	OBB	

- ➔ Bei Nichtmelden einer BH oder Gemeinde wird diese erneut gerufen. Meldet sich eine BH oder Gemeinde auch nach einem zweiten Anruf nicht, wird nach etwa 10 Sekunden die laut Liste nächste Gemeinde angerufen.
- ➔ Bezirkshauptmannschaften bzw. Gemeinden die sich nicht gemeldet haben, werden nach Ende der Funkprobe per Telefon kontaktiert und in Folge der Funkspruch durchgeführt! Auch hier gilt die oben angegebene Reihenfolge der Bezirke!

4 Hinweise

Die Bezirkshauptmannschaften sowie die Gemeinden sollen intern dafür Sorge Tragen, dass die Bedienung der Digitalfunkgeräte von möglichst vielen Personen durchgeführt werden kann. Im Einsatzfall kann nicht immer damit gerechnet werden, dass die „Funkperson“ auch tatsächlich anwesend ist.

Je mehr Personen die Handhabung der Geräte sowie die Durchführung eines Funkgespräches beherrschen, desto sicherer kann ein Betrieb im Krisenfall gewährleistet werden.

Aus diesem Grund wird auch den Bezirkshauptmannschaften empfohlen, für ihren Bezirk zusätzlich zur Funkprobe der Abt. Zivil- und Katastrophenschutz, durchgeführt durch die Landeswarnzentrale (LWZ), eine Bezirksfunkprobe durchzuführen!

Auch die Gemeinden selbst können die Digitalfunkgeräte bzw. die Digitalfunk Infrastruktur jederzeit zur Kontaktaufnahme innerhalb der Gemeinde (wenn mehrere Geräte vorhanden sind) oder ihrer Nachbargemeinde(n) verwenden. Hierzu ist neben dem Gruppenruf (Sprechgruppe BE-xx1) natürlich auch der Einzelruf möglich.

Bitte unbedingt beachten:

Die Sprechgruppen **BOS-TIROL**, **BOS-xx** (xx steht für die Kurzbezeichnung der Bezirke) dürfen nicht für Schulungszwecke verwendet werden. Diese Sprechgruppen sind Einsatzleitern vorenthalten und dürfen deshalb nur für Einsätze und Übungen verwendet werden!

Übungen innerhalb einer Gemeinde mit Beteiligung anderer Digitalfunkanwendern wie Feuerwehr, Bergrettung, Polizei, Wasserrettung, Rotes Kreuz und andere sind jedenfalls zu befürworten.

Hinweise zur Erreichbarkeit Landeswarnzentrale

Erreichbarkeit der Landeswarnzentrale im Normalbetrieb sowie auf einem Digitalfunkgerät auch während der Funkprobe:

Sprechgruppe **BOS-TIROL** im Ordner „**BOS-TIROL**“

Im Einsatzfall ist die Landeswarnzentrale direkt über die Hauptsprechgruppe (bezirksabhängig) erreichbar!